

1 EINLEITUNG UND ZIELE DER ARBEIT

Lebererkrankungen sind beim Vogel weit verbreitet und können unterschiedliche Ursachen haben: z. B. Infektionen, Intoxikationen, Stoffwechselstörungen, Fütterungsfehler oder Tumoren. Aufgrund der großen regenerativen Kapazität der Leber treten Symptome erst bei einer hochgradigen und großflächigen Schädigung des Lebergewebes auf. Solche klinischen Anzeichen von Lebererkrankungen sind allerdings sehr variabel und meist unspezifisch.

Die Amyloidose ist eine Erkrankung, die bei Säugetieren und Vögeln vorkommt. Dabei tritt die aviäre Amyloidose meist als systemische Erkrankung auf, wobei am häufigsten Leber und Milz betroffen sind. Der Großteil der an Amyloidose erkrankten Vögel zeigt keine charakteristischen Krankheitssymptome. Auch Vögel mit hochgradiger Amyloidose werden in vielen Fällen ohne vorherige klinische Verdachtsmomente tot aufgefunden. Häufig wird die Amyloidose bei einer Obduktion nur zufällig diagnostiziert. Daher besteht der Bedarf an spezifischen und sensitiven Methoden zur *in-vivo*-Diagnostik der Amyloidose.

Mit Hilfe verschiedener bildgebender Verfahren, unterstützt durch blutchemische, hämatologische und histopathologische Untersuchungen, soll die Leberuntersuchung verbessert und die klinische Diagnostik der Leberamyloidose ermöglicht werden.

Daher ergeben sich folgende Ziele für diese Arbeit:

- Vergleich der bildgebenden Verfahren und ihrer Anwendbarkeit in der Vogelmedizin zur Diagnostik von Lebererkrankungen
- Messungen der Leberausdehnung im Röntgen- und im CT-Bild sowie Erstellung entsprechender Referenzwerte für die Lebermaße verschiedener Falkenarten
- Empfehlung von Art und Dosierung der für die Computertomographie verwendbaren Kontrastmittel für Falken
- Festlegung der Parameter in der Blutuntersuchung und in den bildgebenden Verfahren, die bei Auftreten einer Amyloidose verändert sein können
- Erstellung eines routinemäßig in der Praxis umsetzbaren Untersuchungsganges für Patienten mit Verdacht einer Leberschädigung